

AlthallerAssist: Vom horizontalen KI-Wissen zur vertikalen Beratungsintelligenz für B2B-Kommunikation

Generische Large Language Models liefern Breite: Sie verarbeiten Wissen über viele Themen, Branchen und Anwendungsfälle hinweg. AlthallerAssist geht bewusst in die Tiefe. Er ist kein weiteres KI-Tool, sondern ein spezialisierter Ratgeber für B2B-Kommunikation im DACH-Raum; technisch aufgebaut auf generativer KI, inhaltlich getragen von Studienwissen, Benchmarks und über 30 Jahren Beratungserfahrung in der Marktkommunikation. So wird aus horizontalem KI-Wissen vertikale Orientierung für konkrete Branchen, Unternehmensgrößen, Zielgruppen, Budgets, Kanäle und Kommunikationsziele.

Damit ist AlthallerAssist kein weiteres allgemeines Textwerkzeug, sondern der branchenspezifische Sparringspartner, der Strategie, Content und Studiendaten zusammendenkt, statt dass Teams mehrere Tools, Berater oder zusätzliche Köpfe brauchen. Während generische LLMs vor allem Ideen, Texte und Antworten liefern, unterstützt AlthallerAssist Unternehmen dabei, bessere Kommunikationsentscheidungen zu treffen: fundierter, vergleichbarer und näher an der Realität des B2B-Markts in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Kategorie	Generische Large Language Models	AlthallerAssist
1. Positionierung	Generische LLMs sind auf breite Einsatzfähigkeit ausgelegt: Sie können Texte entwerfen, Informationen strukturieren, Ideen entwickeln, zusammenfassen, übersetzen, analysieren und viele unterschiedliche Aufgaben unterstützen. Foundation Models werden grundsätzlich als Modelle beschrieben, die auf breiten Daten trainiert und für viele nachgelagerte Aufgaben anpassbar sind.	AlthallerAssist ist enger positioniert: als spezialisierter Ratgeber für B2B-Kommunikation im DACH-Raum , technisch realisiert als KI-gestützter Beratungs- und Rechercheassistent. Anders als generische LLMs stützt er sich auf einen einzigartigen Datenfundus, der sonst nicht verfügbar ist: Die B2B Social Media Studie ist die einzige langjährige Studie ihrer Art im DACH-Raum – direktes Unternehmens- und Branchenwissen, das sich nicht nachträglich in andere Sprachmodell

		einspeisen lässt. Der Dienst schärft B2B-Social-Media-Strategien – von Kanalpriorisierung, Content-Serien und Kampagnenideen bis hin zu KPI-Set und Reporting-Logik. Zusätzlich liefert er Management-taugliche Argumente, Szenarien für Budget & Ressourcen sowie Benchmarks und Best Practices aus der Studie nach Branche und Unternehmensgröße.
2. Zielgruppe	Generische LLMs richten sich an sehr breite Nutzergruppen: Wissensarbeiter, Teams, Entwickler, Kreative, Studierende, Unternehmen und Privatpersonen. Sie sind bewusst nicht auf eine einzelne Kommunikationsdisziplin oder Branche begrenzt.	AlthallerAssist richtet sich an Unternehmen, KMU, Agenturen und Teams, die B2B-Kommunikation, Social Media, Content, KPIs sowie interne Entscheidungs- und Abstimmungsprozesse unterstützen wollen.
3. Geografischer Fokus	Generische LLMs haben keinen eingebauten Marktauftrag für eine bestimmte Region. Sie können zwar DACH-Kontext verarbeiten, benötigen dafür aber meist zusätzlichen Input, Quellen oder konkrete Vorgaben.	AlthallerAssist ist auf B2B-Kommunikation im DACH-Raum ausgerichtet. Die zugrunde liegende, bereits im 16. Jahr durchgeführte, B2B Social Media Studie basiert auf Angaben von mehr als 14.000 Teilnehmern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

4. Wissensbasis, Branchenexpertise & Benchmarks	Generische LLMs arbeiten ohne automatisch integrierte, proprietäre B2B-Social-Media-Benchmarks eines bestimmten Anbieters. Sie können mit bereitgestellten Daten arbeiten, aber diese müssen meist erst hochgeladen, erklärt oder sauber kontextualisiert werden.	AlthallerAssist verbindet generative KI zum einen mit der B2B Social Media Studie. Als Basis . werden unter anderem Kanalnutzung, Budgets, Paid-Anteile, Ressourcen, Branchen und Unternehmensgrößen für Empfehlungen direkt nutzbar gemacht. Neben den Studiendaten fließt auch enormes, kuratiertes Praxiswissen aus über 30 Jahren Marktkommunikation und Beratung ein und prägt Einordnung, Empfehlungslogik und Tonalität der Antworten. Eine Kombination aus quantitativen Studiendaten und qualitativem Beratungswissen, die sich nicht ohne Weiteres nachbilden lässt.
5. Datenschutz, Governance & verantwortliche Nutzung	Bei generischen LLMs hängen Datenschutz, Speicherort, Trainingsnutzung, Rollenmodell und Compliance stark vom Anbieter, Produktpaket, Vertrag und der konkreten Nutzung ab.	AlthallerAssist wird in Deutschland gehostet und arbeitet DSGVO-konform, ohne externe Analytics- oder Tracking-Infrastruktur und nach Anbieterangaben ohne Trainingsnutzung der Nutzerinhalte. Details zu Datenverarbeitung, Auftragsverarbeitung und technischen Maßnahmen sind in der Datenschutzerklärung und den Nutzungsbedingungen dokumentiert.

6. Produktivität & Time-to-Value	Generische LLMs können Recherche, Entwürfe, Varianten und Zusammenfassungen beschleunigen. Für belastbare B2B-Kommunikation müssen jedoch Kontext, Zielgruppe, Branche, Tonalität, Benchmarks und Qualitätskriterien meist aktiv ergänzt und geprüft werden.	AlthallerAssist ist auf strategische wie auf wiederkehrende Aufgaben in der B2B-Social-Media kommunikation ausgerichtet, Dadurch entsteht der branchenspezifische Nutzendirekt im Arbeitsprozess: bei Budgetplanungen, Strategieentscheidungen, Wettbewerbsvergleichen, Redaktionsplänen, Kampagnenideen wie auch beiArgumentationslinien, Kanalentscheidungen, KPI-Logik oder Content-Vorschlägen
7. Wirtschaftlichkeit & Skalierung von Expertise	Generische LLMs liefern Output, ersetzen aber nicht automatisch fachliche Einordnung, Senior-Erfahrung, Branchenwissen oder den Abgleich mit Unternehmenssprache. Qualität und Wirtschaftlichkeit hängen stark vom Prompting, vom Vorwissen der Nutzer und von nachgelagerter Prüfung ab.	AlthallerAssist macht B2B-Kommunikationswissen, Benchmarklogik und Corporate Wording breiter verfügbar. Junioren, neue Mitarbeitende, dezentrale Teams, Vertrieb und Agenturen können näher am Erfahrungswissen arbeiten; Senior-Ressourcen werden stärker für Prüfung, Priorisierung und strategische Entscheidungen eingesetzt, statt für Routinebriefings.